

Deutsche  
**Entomologische Zeitschrift.**

Herausgegeben von der  
Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

— Jahrgang 1913. —

Heft III. \*

(Mit 34 Textfiguren.)



Preis für Nichtmitglieder Mk. 3.50.

Redaktionskommission:

Dr. Fr. Ohaus.

Prof. Dr. R. Heymons. Dr. K. Grünberg.

P. Kuhn t.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung R. Stricker

Berlin W 57, Potsdamer StraÙe 90.

Berlin, 31. Mai 1913.

153/m

# Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 1913.

(Heft I: 31. Januar, Heft II: 31. März, Heft III: 31. Mai, Heft IV: 31. Juli  
Heft V: 30. September, Heft VI: 30. November; Beiheft: 15. Dezember.)

## Allgemeines.

	Seite
Mitgliederliste . . . . .	I
Verzeichnis der Gesellschaften, wissenschaftlichen An- stalten usw., deren Veröffentlichungen wir erhalten.	XVIII
Vereinsangelegenheiten . . . . .	94, 218
Aus den Sitzungen. . . . .	95, 219, 337, 472, 581, 715
Aus der entomologischen Welt . . . . .	101, 226, 343, 474, 581, 721
Oblata und Desiderata . . . . .	112, 226, 348, 484, 597, 727
Vorgeschlagene Mitglieder. . . . .	114, 238, 350, 486, 600, 730, Beiheft 234

## Rezensionen und Referate.

Aulmann, G., Psyllidarum Catalogus. . . . .	230
Blunck, H., Das Geschlechtsleben von <i>Dytiscus marginalis</i> L. I. Teil. Die Begattung . . . . .	106
— II. Teil. Die Eiablage . . . . .	228
Ducke, A., Révision des Guêpes sociales polygames d'Amérique .	724
Escherich, K., Die angewandte Entomologie in den Vereinigten Staaten . . . . .	233
Heller, K. M., Philippinische Rüsselkäfer . . . . .	476
— Neue papuanische Leptopsiden . . . . .	588
Hesse, R., Abstammungslehre und Darwinismus . . . . .	111
Jacobi, A., Mimikry und verwandte Erscheinungen . . . . .	345
Jensen-Haarup, A. C., Taeger . . . . .	231
Kammerer, K., Das Terrarium und Insektarium . . . . .	111
Krancher, O., Entomologisches Jahrbuch 1913 . . . . .	591
Lindinger, L., Die Schildläuse ( <i>Coccidae</i> ) Europas, Nord-Afrikas und Vorder-Asiens, einschliesslich der Azoren, Kanaren und Madeiras . . . . .	347
Mense, C., Handbuch der Tropenkrankheiten . . . . .	592
Morley, Cl., A revision of the Ichneumonidae, based upon the collection of the British Museum . . . . .	346
Müller, J. und Valle, A., Resoconto della Sezione entomologica della società Adriatica di scienze naturali in Trieste . . . . .	103
Nüfslin, O., Leitfaden der Forstinsektenkunde . . . . .	232
Rosen, R., Brutpflege und Elternfürsorge . . . . .	110
Schröder, Chr. und Deegener, P., Handbuch der Entomologie.	589
Schulze, P., Chitin und andere Cuticularstrukturen bei Insekten — Studien über tierische Körper der Carotingruppe . . . . .	584
Seidlitz, G. v., Bericht über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie während des Jahres 1910 . . . . .	108
— Derselbe für 1911. . . . .	589
Seitz, A., Die Grossschmetterlinge der Erde. Bd. I. Die palä- arktischen Tagfalter. . . . .	587
— Dasselbe. Bd. II. Die paläarktischen Spinner und Schwärmer	478

*Coccinella quinquepunctata* L. var. nov. *heraldica* Schirmer.  
(Col.)

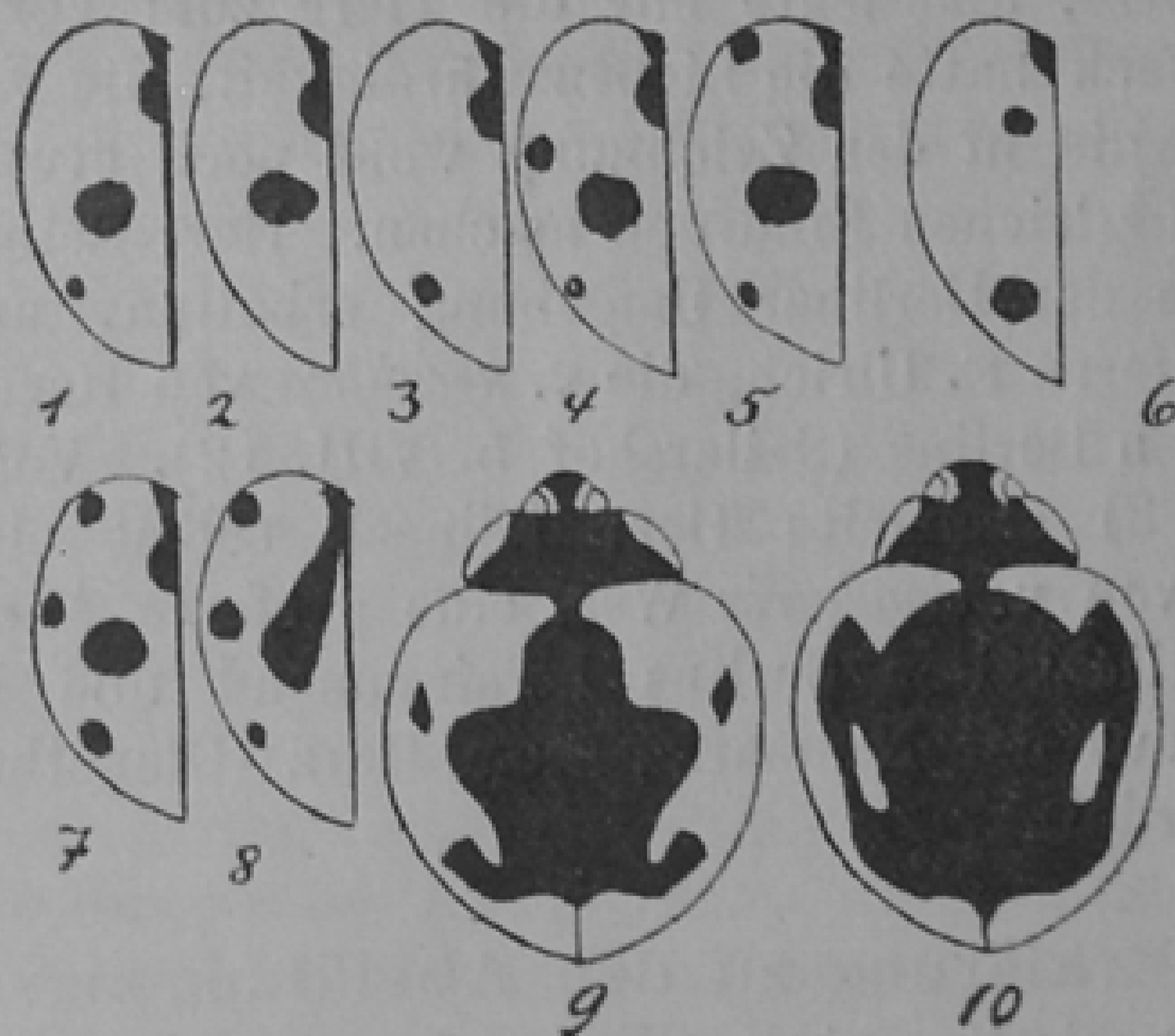
Von C. Schirmer, Berlin-Steglitz.

(Mit 10 Textfiguren.)

Nur selten wird einem eifrigen Sammler der Coccinelliden einmal das Glück zuteil, eine auffallende Varietät der beiden überall zahlreich vorkommenden Arten *Coccinella septempunctata* L. und *Cocc. quinquepunctata* L. zu finden, da beide Spezies bei uns wenig von der typischen Form abweichen.

„Es ist eine Freude, solch eine hübsche Varietät zu fangen, leider kann man nur selten einmal diese echte Freude genießen,“ schrieb mir Herr Julius Weise, unser bester Coccinellidenkenner, als ich ihm eine Mitteilung zugehen liefs, dafs ich dieser Freude teilhaftig geworden wäre und ihm die von mir gefangenen Tiere beschrieb.

Unter Tausenden von *Cocc. quinquepunctata*, die die *Erigeron canadensis*-Stauden auf dem Schlofsberge bei Buckow in der



„Märkischen Schweiz“ bevölkerten, fand ich beim Köschern am 10. IX. und dann später am 13. desselben Monats je ein Exemplar einer Aberration, die, und das ist das Merkwürdigste an dem Funde, sich völlig gleichen, aber trotz angestrengten Suchens keinen Übergang zu dieser prachtvollen Abänderung.

An der Hand beifolgender kleinen Skizze kann man die Formen der *Cocc. quinquepunctata* leicht übersehen. Bei Nr. 9 haltmachend, kann man sich schon das Bild selbst darstellen und die Kombination vervollständigen, die zu Nr. 10 der neuen Varietät führt, wenn man den am Flügelrande allein noch dastehenden

Punkt nun mit den bereits verschmolzenen Punkt 1 an der Naht und ebenso mit Punkt 2 vereinigt, welcher den unteren Haken bei Figur 9 bildet. Es entsteht dann eine Zeichnung die unter Nr. 10 wiedergegeben ist.

Diese hübsche Varietät, der ich den Namen *heraldica* beilege, fällt schon beim Sammeln auf, da das Tier mehr einer schwarzen als einer roten *Coccinella* gleicht. Rot sind nur noch die Ränder geblieben und 2 schmale Fleckchen, die, umgeben von der tief-schwarzen Färbung des Wappens, intensiv hervorleuchten.

Außer dieser Form fing ich unter den zahlreichen Exemplaren nur noch 6 Stück der v. *simulatrix* Wse. (Nr. 4), kein Stück der zeichnungsärmeren v. *Rossii* Wse. und v. *simplex* Wse. und ebenso wenig der zeichnungsreicheren, die Weise als v. *jucunda*, *multipunctata* und *arcuata* beschrieben hat.

Nach Fertigstellung oben angegebener Skizze über sämtliche bisher bekannten Formen unserer *Coccinella quinquepunctata* teilt mir Herr Georg Reineck hierselbst, der eifrige Chrysomelinen- und Coccinellenkenner und -sammler mit, daß auch er von den letzten Formen unter Nr. 9 und 10, *Elberti* Flach und *heraldica* nov., je ein Stück besitze, und legte mir die Tiere zum Vergleich vor.

Herr Reineck hatte die Liebenswürdigkeit, die Tiere ebenfalls zu skizzieren, die in der Zeichnung wohl noch etwas abweichen, sonst aber den gleichen Eindruck machen. Herr Reineck hat beide Varietäten aus der Berliner Umgebung erhalten, und zwar die v. *Elberti* von Herrn F. Ulrich, die v. *heraldica* von Herrn W. Richter aus dem Norden Berlins (Seilershof 5. VIII. 12). Von Übergangsformen ( $\frac{1}{2} + 3$ ) sammelte Herr Reineck selbst ein Stück bei Blankenburg, von v. *simulatrix* Wse. eine größere Anzahl aus verschiedenen Örtlichkeiten Berlins herkommend und besitzt diese Form ferner aus der Neumark, vom Harz (Clausthal) und von Norwegen (Myrdal).

#### Erklärung zu den Abbildungen.

Nr. 1.	<i>Coccinella quinquepunctata</i>	L. typ.
" 2.	"	v. <i>Rossi</i> Wse.
" 3.	"	v. <i>simplex</i> Wse.
" 4.	"	v. <i>simulatrix</i> Wse.
" 5.	"	v. <i>jucunda</i> Wse.
" 6.	"	v. <i>Schreitteri</i> Fleisch.
" 7.	"	v. <i>multipunctata</i> Wse.
" 8.	"	v. <i>arcuata</i> Wse.
" 9.	"	v. <i>Elberti</i> Flach.
" 10.	"	v. <i>heraldica</i> nov. var.